

Pressemeldung der Fraktion

Bündnis 90/Die Grünen zu „Stadtrat sieht Gefahr eines neuen Brandes“ vom 20.4.2019

Für alle Mitglieder des Werksausschusses, die sich ernsthaft und sachgerecht mit dem Thema Sanierung Marienplatztiefgarage befassen, ist die Meinungskundgebung eines einzelnen Stadtrates unverständlich. In diesem Ausschuss wurde selbstverständlich auch das Brandschutzthema intensiv diskutiert und Mittel für Brandschutzmaßnahmen bewilligt, die über das gesetzlich vorgeschriebene Brandschutzkonzept hinausgehen. Dabei handelt es sich um die Installation von Sprinkleranlagen auf allen Ebenen, die eine Brandausbreitung eindämmen, sowie um eine zusätzlich, nicht verbindlich vorgesehene Gebädefunkanlage, die im Brandfall den Einsatzkräften die Kommunikation ermöglichen und dadurch die Sicherheit der Feuerwehrlente erhöhen. Ebenso sollte ein Stadtrat wissen, dass eine Baugenehmigung erst erteilt wird, wenn das Brandschutzkonzept vorliegt. Selbstverständlich berücksichtigt die Genehmigung auch die Installation der E-Ladesäulen. Dass nach dem Brand eines PKW mit Verbrennungsmotor dem Brandschutz in der Marienplatztiefgarage ein hoher Stellenwert beizumessen ist, ist selbstverständlich. Alle Etagen wurden in einzelne Rauchabschnitte unterteilt, in jeder Etage gibt es einzelne Entrauchungsanlagen. Von den Ladesäulen selbst geht so wenig Gefahr aus wie von einer Steckdose, vom Ladevorgang selbst ebenso wenig. Tatsächlich entstehen beim Brand eines Akkus andere Substanzen als bei einem Verbrennungsmotor: die Konzentration der Ladesäulen auf die beiden oberen Etagen trägt dem Rechnung. Jeder PKW ist in den anderen Ravensburger Garagen ein höheres Sicherheitsrisiko als in der Marienplatztiefgarage mit dem dann installierten Brandschutzkonzept. Elektromobilität ist neben der Verbesserung des Nahverkehrs ein wichtiger Baustein für die Bewältigung der Verkehrswende, da sie sich in erster Linie für Kurzstreckenverkehre in schadstoffbelasteten Innenstädten eignet. Dass es dafür einer vernünftigen, selbstverständlich verantwortungsvollen Infrastruktur bedarf, ist selbstredend.